

Dieses Blatt erscheint täglich Abends und ist durch alle Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen.

Dresdner Journal.

Preis für das Vierteljahr 1¼ Thlr.
Insertionsgebühren für den Raum einer gespaltenen Zeile 5 Pf.

Herold für sächsische und deutsche Interessen.

Redigirt von **Karl Wiedermann.**

Anzeigen aller Art für das Abends erscheinende Blatt werden bis 12 Uhr Mittags angenommen.

Inhalt. Der Dresdner Sparverein. — Tagesgeschichte: Dresden: Sitzung der ersten und zweiten Kammer; Versammlung des Vaterlandsvereins. Berlin. Königsberg. Posen. Rendsburg. Hannover. Frankfurt. Karlsruhe. Heidelberg. Wiesbaden. Freiburg. Wien. Von der galizischen Grenze. Italien. Zürich. Paris. Bukarest. — Feuilleton. — Eingekendetes. — Geschäftskalender. — Ortskalender. — Angekommene Reisende.

Bekanntmachung

des Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts, das Turnen betr.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts erkennt die hohe Bedeutung eines gründlichen und rationell geübten Turnens für die allgemeine Volksbildung, und beabsichtigt diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche für eine angemessene Organisation des gesammten Turnwesens in allen Theilen des Landes und namentlich zur Beschaffung der nöthigen Lehrkräfte erfordert werden. Um die dazu nöthigen Vorarbeiten in der rechten Vollständigkeit ausführen zu können, muß dasselbe wünschen, von der Stufe der Ausbildung, zu welcher zur Zeit in Sachsen das Turnen geführt ist, und von der Ausdehnung, die es sowohl rücksichtlich der dafür angestellten Lehrer als der in den bestehenden Turnanstalten vorgenommenen Uebungen gewonnen hat, genau unterrichtet zu sein.

Es ergeht daher an alle Behörden des Landes, welche Gelegenheit oder Veranlassung haben, mit dem Stande des Turnens in ihrem Bezirke bekannt zu werden, insonderheit aber an die bestehenden Turnvereine und Turngesellschaften hiermit die Aufforderung, wo möglich binnen 4 Wochen ausführliche Anzeige über die in ihren Umgebungen und unter ihrer Leitung bestehenden Turnanstalten, ihren Umfang, die bei denselben angestellten Lehrer, und die dafür getroffenen Einrichtungen, sowie den zu Unterhaltung derselben erforderlichen Aufwand, nicht minder über dasjenige, was zu noch vollständigerer Herstellung eines entsprechenden Turnunterrichts gewünscht werden muß, an das unterzeichnete Ministerium zu erstatten.

Dresden, am 10. Juli 1848.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Dr. v. d. Wördten.

Schreyer.

Der Dresdner Sparverein

begann mit dem 1. April dieses Jahres, und hielt am 4. Juli seine dritte Versammlung, deren er regelmäßig an jedem ersten Dienstage eines Monats hat. In diesen öffentlichen, durch die Güte Herrn Engel's in dessen Restauration am Postplaz gehaltenen Monatsversammlungen werden die Einnahmen und Einlagen des Vereins, die Kassen und Kassenbücher geprüft, gemachte Erfahrungen mitgeteilt, Verbesserungsvorschläge besprochen, kurz das Beste des Vereins und seiner Einleger von den anwesenden Vereinsbeamten und dessen Bezirkseinnehmern — jetzt 30 — berathen.

Nach der Angabe des Vorstandes sind vom 1. April bis 30. Juni überhaupt 345 Sparbücher ausgestellt worden. Davon kommen 258 auf Altstadt, 20 auf Friedrichstadt, 30 auf Neustadt und 37 auf Antonstadt. — Der Geldebetrag sämmtlicher Einlagen dieser drei Monate besteht in etwas über 400 Thlr., und es würde daher, wenn in den nächsten vier Monaten eine gleichmäßige Fortsteuer stattfindet, auf eine Gesamteinlage von ohngefähr 1000 bis 1200 Thalern gerechnet werden können.

Erste Einlagen, oder die erste Anschaffung eines Sparbuchs, stehen nur noch bis zum 31. Juli offen. Später wird nur von den bereits vorhandenen Einlegern bis zum 31. Oktober fortgesteuert. Wer daher die ihm von dem Sparverein gebotenen Vortheile noch

benutzen will, hat, sofern er nicht bereits ein Sparbuch besitzt, sich im Laufe des gegenwärtigen Monats ein solches anzuschaffen.

Es hat aber auch jeder Einleger, nach den Statuten des Vereins, bis zum 1. August bei demjenigen Bezirkseinnnehmer, bei dem er seine Einlagen gemacht hat, anzuzeigen, was er am Schlusse des Sparjahres — im Monat November — für diese seine Einlagen von dem Verein gewährt haben will, ob

baares Geld (besonders zu Miethzinsen),

Holz,

Steinkohlen, oder

Erdäpfel;

und Dies ist der Grund, warum neue Einleger nach dem Monat Juli nicht mehr angenommen werden können. Man würde selbst nicht einmal einen annähernden Ueberschlag fertigen können, und bis zum Ablaufe der Sparzeit völlig ungewiß über die Kräfte der Kasse sein.

Wer aber bis zum 1. August die Wahl seiner Bedürfnisse bei seiner Annahmestelle nicht angezeigt hat, muß es sich gefallen lassen, daß ihm, wenn nicht die Vorsteherversammlung aus triftigen Gründen spätere Wünsche noch berücksichtigen will, nach deren Ermessen, und dann wohl meist das baare Geld, zurückgewährt wird. Es würde aber derselbe dadurch gerade des bedeutendsten, aus den im Großen stattfindenden, daher billigen Einkäufen entspringenden Vortheils verlustig.

Im Monat August werden hiernächst zwei Deputationen aus